



## Leben vor leeren Rängen

**Im Theater-Roadmovie «Geisterspiel» machen sich zwei verlorene Seelen auf nach Malta, um ein Fussballspiel zu schauen. Das vielschichtige Stück läuft im Schlachthaus.**

Um das Spiel der Juniorennationalmannschaft nicht zu verpassen, machen sich zwei Männer um die 60 auf eine Reise Richtung Süden, nach Malta. Der eine, ein erfolgloser

Spielerberater (Hans Rudolf Spühler), ist von sich und seinen Fähigkeiten überzeugt. Der andere, ein etwas kauziger Materialwart des Fussballverbandes (Peter Rinderknecht), ist eher ein Aussenseiter. Die Wege der beiden kreuzen sich auf der Gotthardpasshöhe. Doch nicht nur ihr gemeinsames Ziel und ihre ungeheure Leidenschaft für Fussball verbindet sie: Sie sind beide sehr einsam.

### Realitätsferne Passion

Den Regisseur Manuel Bürgin interessierte am Mundartstück «Geisterspiel» von Andri Beyeler und Martin Bieri vor allem die Verlorenheit der beiden Figuren und die Gefahr, sich in einem Thema zu verlieren: «Auch im

Theater kennt man das Phänomen, dass man irgendwann die Realität aus den Augen verliert, wenn man sich nur noch in diesem Kontext bewegt», sagt er, der auch das Zürcher Theater Winkelwiese leitet.

Der Titel des Theater-Roadmovies ist an Fussballspiele angelehnt, die wegen Sanktionen ohne Publikum ausgetragen werden. Man könnte meinen, die beiden Protagonisten seien die Geister auf der Tribüne ihres eigenen Lebens, nur auf eine Sache wirklich fokussiert. Wenn sie ihre Karrieren Revue passieren lassen, werden auch Stationen der Schweizer Geschichte thematisiert, etwa die Schlacht bei Novara oder das Verhältnis der Schweiz zu Europa.

*Lula Pergoletti*

**Schlachthaus Theater, Bern  
Mi., 10.4., 19 Uhr  
Vorstellungen bis 14.4.  
[www.schlachthaus.ch](http://www.schlachthaus.ch)**



**Materialwart und Spielerberater.**